

Bayer HealthCare Deutschland

Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung (mit Bild) Nachhaltige Förderung gegen Kinderarmut

18.03.2010 - 09:00 Uhr, Bayer HealthCare Deutschland

Leverkusen (ots) - Jedes sechste Kind in Deutschland ist von Armut betroffen / Bepanthen-Kinderförderung unterstützt Kinder- und Jugendwerk "Die Arche" finanziell und realisiert außerschulische Förderprojekte für sozial benachteiligte Kinder

In Deutschland ist fast jedes sechste Kind von Armut betroffen.(1) Rund 14 Prozent der Deutschen verfügen über weniger als 60 Prozent des durchschnittlichen Nettoeinkommens und leben damit unterhalb der Armutsriskoschwelle. Bei Alleinerziehenden und kinderreichen Familien ist das Armutsrisiko besonders hoch. Das hat eine aktuelle Auswertung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) ermittelt. Sie zeigt außerdem, dass die relative Einkommensarmut(2) in den letzten zehn Jahren deutlich gestiegen ist.(3)

Nationale Strategie zur Bekämpfung der Armut in Deutschland

Auf diesen Missstand macht das "Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung" aufmerksam. In einer Nationalen Strategie für Deutschland konzentriert sich das Bundesministerium für Arbeit und Soziales darauf, die Hilfsbedürftigkeit zu überwinden, soziale Integration zu erreichen und die Entwicklungschancen der Kinder zu verbessern. Letzteres bedeutet, dass individuelle und familiäre Benachteiligungen der Kinder durch gezielte Förderung in Form von qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten ausgeglichen werden sollen.(4)

Bepanthen-Kinderförderung für sozial benachteiligte Kinder

Bayer Vital engagiert sich seit 2008 mit der Bepanthen-Kinderförderung für sozial benachteiligte Kinder in Deutschland. Das Engagement umfasst eine jährliche finanzielle Hilfe für das Kinder- und Jugendwerk "Die Arche e.V." sowie auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittene Förderprogramme. Darüber hinaus wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Bielefeld ein Sozialforschungsprojekt initiiert, das die Perspektive von Kindern in prekären Lagen beleuchtet hat: Die Bepanthen-Kinderarmutsstudie 2009 zeigt, dass non-formale Bildungsangebote und sinnvolle Freizeitgestaltung für die Kinder wichtige Impulsgeber für ihre Entwicklung sind. Die Kinder haben in der Studie außerdem ein starkes Bedürfnis nach guten Beziehungen geäußert. Genau hier setzen die Förderprogramme der Bepanthen-Kinderförderung an.

Freizeitgestaltung beeinflusst Entwicklung

In Zusammenarbeit mit der Arche organisiert die Bepanthen-Kinderförderung in diesem Jahr ein Märchenprojekt für rund 100 sozial benachteiligte Kinder. Anhand einer Buchvorlage spielen die Kinder unter pädagogischer Anleitung Theater. "Wir haben bereits im vergangenen Jahr gute Erfahrung damit gemacht, denn Theaterspielen schafft auf spielerische Weise Beziehungen und fördert die Sozialkompetenz und sprachliche Fähigkeiten der Kinder", berichtet Oliver Aue, Leiter der Bepanthen-Kinderförderung bei Bayer Vital. Arche-Gründer Bernd Siggelkow resümiert: "Es haben sich beim Theaterspielen Freundschaften entwickelt und einige Kinder sind auf der Bühne über sich selbst hinausgewachsen. Am wichtigsten war jedoch, dass die Kinder selbst im Mittelpunkt standen."

Nachhaltig fördern

Auch in Zukunft will die Bepanthen-Kinderförderung zu mehr Chancengleichheit sozial benachteiligter Kinder beitragen. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung am 17. März des Landes NRW zum Europäischen Jahr betonte Oliver Aue die Notwendigkeit, dass sich auch Wirtschaftsunternehmen gesellschaftlich engagieren: "Bayer tut dies seit mehr als 100 Jahren und trägt mit weltweit circa 300 Projekten zur Lösung sozialer Aufgaben bei. Die Bepanthen-Kinderförderung ist eine logische Ergänzung."

(1) Kinderstudie "Doing better for children", Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), 2009.

(2) Die relative Einkommensarmut bezeichnet das Einkommen, das für das Erreichen eines Mindestmaßes an sozio-kultureller Teilhabe in der Gesellschaft als notwendig erachtet wird.

(3) Wochenbericht 07/2010 des DIW Berlin. Auswertung auf Basis der Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) aus dem Jahr 2008.

(4) Nationale Strategie für Deutschland zur Umsetzung des Europäischen Jahres 2010 gegen Armut

und soziale Ausgrenzung, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 2009.

Weitere Informationen unter www.fuer-eine-heilere-welt.de

Über Bayer Vital

Die Bayer Vital GmbH vertreibt in Deutschland die Produkte der in der Bayer HealthCare AG zusammengeführten Divisionen Animal Health, Consumer Care, Diabetes Care und Bayer Schering Pharma. Bayer Vital konzentriert sich auf das Ziel, in Deutschland innovative Produkte in Zusammenarbeit mit den Partnern im Gesundheitswesen zu erforschen und Ärzten, Apothekern und Patienten anzubieten. Die Produkte dienen der Diagnose, der Vorsorge und der Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen sowohl in der Human- als auch in der Tiermedizin. Damit will das Unternehmen einen nachhaltigen Beitrag leisten, die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern. Mehr über Bayer Vital steht im Internet: www.bayervital.de

Pressekontakt:

Ihr Ansprechpartner:

Jutta Schulze, Tel.: 0214/30-57284, Fax: 0214/30-57283

E-Mail: jutta.schulze@bayerhealthcare.com

Hinweis für die Redaktionen:

Fotos zu diesem Thema erhalten Sie auf Anfrage oder direkt aus dem Internet unter www.presse.bepanthen.de und www.viva.vita.bayerhealthcare.de zum Downloaden.

Originaltext:

Bayer HealthCare Deutschland

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/34011/bayer-healthcare-deutschland>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_34011.rss2